global 6

Erwünschte Außenmigration

Markieren Sie in Text M1 die Schlüsselwörter, die die Kernaussage des Textes darstellen.

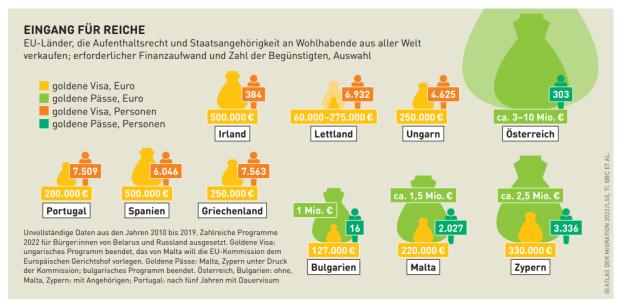
[1]

Käufliche Freiheit

[...] Für viele Menschen stellen schon die Kosten eine unüberwindbare Hürde dar. Wer in Deutschland studieren möchte und deshalb einen Antrag stellt, muss derzeit in der Regel einen Betrag von 10.332 Euro auf ein Sperrkonto einzahlen, von dem erst in Deutschland etwas abgehoben werden kann. Das soll den Lebensunterhalt für mindestens ein Jahr garantieren. Angesichts der Löhne in Ländern Afrikas oder des Nahen Ostens ist eine solche Summe für viele kaum aufzubringen. Die Möglichkeit, den Aufenthalt mit Arbeit in Deutschland zu finanzieren, wird ihnen durch diese Regelung genommen. Das wohl drastischste Beispiel dafür, dass der Geldbeutel maßgeblich über den Grad der Bewegungsfreiheit entscheidet, sind die sogenannten goldenen Reisepässe und goldenen Visa. Sie gehen an Ausländer:innen, die im Zielland Geld in einer bestimmten Höhe anlegen. Allein 14 Länder in Europa bieten Pässe oder Dauervisa gegen sechsstellige Investitionen an. Nach Russlands Angriff auf die Ukraine stoppten unter anderem Griechenland, Irland, Bulgarien, Lettland und Spanien ihre Programme, die zuvor auch von vielen reichen Russ:innen in Anspruch genommen worden waren. Deutschland kennt eine ähnliche Regelung, die allerdings nicht als "golden" eingestuft wird. Seit 2004 kann ein Investorenvisum erhalten, wer eine größere Summe in ein eigenes Unternehmen in Deutschland investiert, das sicher finanziert und tragfähig ist. Anfangs galt ein Betrag ab 250.000 Euro, heute wird ein substanzieller Vorteil für den Wirtschaftsstandort erwartet. Verläuft das Projekt erfolgreich und sichert es den Lebensunterhalt, lockt nach drei Jahren eine unbefristete Niederlassungserlaubnis.

(Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, Atlas der Migration, 2022, S. 28f.)

M1 Käufliche Freiheit



M2 Eingang für Reiche, Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, Atlas der Migration, 2022, S. 28

global 6

Z [[]	die Vorteile und Nachteile dieses Vorgehens.